

II— **2506** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM FÜR  
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

WIEN, 1977 06 25

Zl.: 11.633/30- II/77

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton BenyaParlament  
1010 W i e n

1152/AB

1977 -06- 27

zu 1142/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der  
Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing.Rieg-  
ler und Genossen (ÖVP), Nr. 1142/J, vom  
28.April 1977, betreffend Grenzlandsonder-  
programm für die Steiermark

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeord-  
neten zum Nationalrat Dipl.Ing.Riegler und Genossen  
(ÖVP), Nr. 1142/J, betreffend Grenzlandsonderprogramm  
für die Steiermark, beehre ich mich wie folgt zu be-  
antworten:

Zu Frage 1.:

Ob für das steirische Grenzlandsonderprogramm 1977 mehr  
Bundesmitten als vorgesehen zur Verfügung gestellt werden  
können, hängt von der allgemeinen Budgetlage und von der  
Aufteilung der für den "Grünen Plan" zur Verfügung stehen-  
den Mittel auf die einzelnen Förderungssparten ab. Eine  
Entscheidung kann daher erst im Herbst getroffen werden.

Zu Frage 2.:

Selbstverständlich setze ich mich immer dafür ein, daß für  
die von meinem Ressort durchzuführenden Aufgaben im Rah-  
men der budgetären Möglichkeiten die erforderlichen Mit-  
tel zur Verfügung stehen.

Im vorliegenden Zusammenhang kann ich darauf hinweisen, daß

für heuer 4 Millionen Schilling für die Förderung des österreichischen Tabakanbaues zur Verfügung gestellt wurden. Mehr als die Hälfte dieses Betrages kommt im steirischen Grenzland zum Einsatz.

Zu Frage 3.:

Eine Aufstockung der Bundesmittel, die für die Gewährung von Beihilfen im Rahmen des steirischen Grenzlandsonderprogramms vorgesehen sind, auf 30 Millionen Schilling, ist nicht möglich. Ebenso scheint eine Ausweitung des AIK Volumens auf 80 Millionen Schilling derzeit nicht realisierbar.

Der Bundesminister:

